

## RHEIN-ERFT-KREIS · BERGHEIM

## WIR GRATULIEREN

**BEDBURG**  
Maria Maaßen, Ginnerstraße 43,  
wird 78 Jahre alt.

## TERMINE

**BEDBURG**  
**15 Uhr, Kaster, Jugendzentrum Point, Burgundische Str. 3:** Markt der Möglichkeiten im Rahmen der Aktionswoche „Bewegend nah“ des Erzbistums Köln. 15.30 Uhr offizielle Eröffnung mit Monsignore Gerhard Dane.  
**19.30 Uhr, Rath, Gaststätte „Haus Förster“, Friedensstraße 4:** Jahreshauptversammlung der Karnevalsfreunde Bedburg-Rath.

**BERGHEIM**  
**17 Uhr, Kreishaus:** Sitzung des Kreis-Verkehrsausschusses.  
**19.30 Uhr, Medio Lounge (Café Schnorrenberg), Hubert-Rhein-feld-Platz 1:** Mitgliederversammlung der Werbe- und Interessengemeinschaft.  
**20 Uhr, Aula des Erftgymnasiums, Füssenichstr. 27:** Zweite Aufführung des Literaturkurses der Jahrgangsstufe 12 mit dem Stück „Frühlingserwachen“.

**ELSDORF**  
**16 Uhr, Kreissparkasse, Gladbacher Str.:** Eröffnung einer Fotoausstellung des Vereins „Perspektive Rhein-Erft-Kreis“.

**KERPEN**  
**15.30 bis 18 Uhr, Mödrath, Landhauscafé Schlösser:** Tanzcafé des Seniorenbeirates der Stadt Kerpen.

## IN KÜRZE

**KERPEN-HORREM**  
**Wechseljahre**  
Die Wechseljahre der Frau sind Thema eines Vortrages in der Frauenberatungsstelle, Hauptstraße 167, am Dienstag, 16. Juni, 20 bis 21.30 Uhr. Anmeldung unter (0 22 73) 98 15 11.

**KERPEN-HORREM**  
**Ferien-Freizeit**  
Eine Ferienfreizeit für Erwachsene bieten die Salvatorianerinnen im Haus der Begegnung von Samstag, 11. Juli, bis Samstag, 1. August, an. Informationen dazu finden sich im Internet. Die Anmeldung ist bis zum 1. Juli möglich.

[www.tagungshaus-horrem.de](http://www.tagungshaus-horrem.de)

**BEDBURG-KASTER**  
**Ferienspiele**  
Ab sofort können Kinder im Alter von sechs bis zwölf Jahren zu den Ferienspielen im Caritas-Kinder- und Jugendzentrum Point, Burgundische Straße 3, angemeldet werden. Unter dem Motto „Hund, Katze, Maus & Co“ wird vom 6. bis zum 17. Juli ein abwechslungsreiches Programm angeboten.

## APOTHEKEN

**BERGHEIM**  
Stern-Apotheke, Telefon (0 22 71) 75 50 61.

**KERPEN-SINDORF**  
Frings-Apotheke, Telefon (0 22 73) 91 48 88.

## Rhein-Erft Rundschau

Unabhängige Zeitung für den Rhein-Erft-Kreis/Bergheim

**Lokalredaktion:** Hauptstraße 19, 50126 Bergheim; Postfach 12 67, 50102 Bergheim; ☎ (0 22 71) 49 59-0, Fax 0 22 71/4 43 51.  
**Redakteure:** Bernd Rupperecht (Leitung), Ulrike Eimermacher, Regina Bappert, Manfred Funken, Gregor Ritter

www.rundschau-online.de  
kr.bergheim@kr-redaktion.de

**Abonnenten-Service:** ☎ 0 18 02/30 32 33 (Ortstarif)

**Ämtliches Bekanntmachungsorgan** der Städte Bergheim und Kerpen.

RBG04V/1



Als wahre Rockröhre erwies sich die 25-jährige Anne Hopstein. Mit dem Gitarristen Andreas Köhler gründete sie die Band. (Foto: Tripp)

## Charmant und gut gelaunt

„Fast Forward“ spielte sanfte Balladen und zupackenden Rock

Von OLIVER TRIPP

**KERPEN.** Der Schweinehund, der vor einem in die Parklücke fährt, wer kennt ihn nicht? Ihm wie anderen Gestalten des Alltags widmet die Bergheimer Band „Fast Forward“ ihre Lieder. In „Frühling“ ist es der junge Mann, der sich in Selbstmitleid und Resignation ergeht und dann doch noch im Refrain „Dreh dich doch um“ die Kurve kriegt. In „Hello

Goodbye“ schildert die Band den armen Kerl, der sich nach einer Liebesnacht unsterblich in die Frau verliebt hat.

Im Kerpener Bistro „Stift“ zeigten Sängerin Anne Hopstein, Gitarrist Andreas Köhler, Jan Kukulies an den Keyboards, Mauritz Schmitz am Bass und Theys Knipprath am Schlagzeug, dass sie sanfte Liebesballaden und Rockmusik aus der eigenen Feder genauso beherrschen wie aktuel-

le Pop-Musik. „Was Spaß macht wird ausprobiert“, sagen die Musiker um die blonde Sängerin und verflochten Stil-mittel aus Jazz, Rock, Pop oder Techno zu ihrem eigenen Markenzeichen, und spielen nebenbei auch Lieder von Katie Melua oder „Silbermond“.

Seit 2007 sei die Band jetzt zusammen, erzählte Anne Hopstein, nachdem sie auf der Suche nach einem Gitarristen für eine Pfarrband für ein Be-

nefizzkonzert auf Andreas Köhler gestoßen seien. Bald hätten sie gemeinsame musikalische Ideen entwickelt. Hopsteins Texte sind dabei oft das Grundgerüst für gemeinsam entwickelte Musik im Probenraum.

Den Zuhörern gefiel, was die charmante Sängerin und die gut gelaunte Band zu bieten hatten. Die Band erntete begeisterte Pfiffe und viel Applaus.

## Freilichtbühne vor dem Schloss Bedburg

Das erste Sommertheater mit dem Musical „Non(n)sens“ hat am 31. Juli Premiere

Von FRANK KLEMMER

**BEDBURG.** Im Kloster Hoboken ist der Teufel los. Fünf Nonnen haben sich davongeschlichen, um ihrer Leidenschaft, dem Bingo, nachzugehen. Als sie zurückkommen, machen sie eine grausige Entdeckung. Alle Mitschwester sind einer Fischvergiftung erlegen. Ihr Geld reicht nicht einmal, um alle toten Schwestern zu beerdigen. Deshalb müssen sie eine Benefizshow auf die Beine stellen, damit die anderen ehrenvoll bestattet werden können.

Dies ist die makabre Handlung des Broadway-Musicals „Non(n)sens“, einer Satire auf Klosterleben, Katholizismus und Showbusiness, die vom Ensemble des Kölner „Theaters der Keller“ unter der Leitung von Direktor Hanfried Schüttler im Sommer gleich viermal auf einer Freilichtbühne vor dem Bedburger Schloss vor bis zu 300 Zuschauern aufgeführt werden soll.

Die Premiere des Stücks ist für Freitag, 31. Juli, geplant. Am Sonntag, 2. August, soll dann ums Schloss herum ein Familientag stattfinden. Nachmittags steht das Stück „Die zweite Prinzessin“ vom Consol-Theater Gelsenkirchen und abends „Non(n)sens“ auf dem Programm. Begleitet werden soll der Tag von einem Familienprogramm, über das Kulturmanager Manfred



**Gruppenbild mit Nonne:** Gunnar Koerdt, Hermann Jürgen Schmitz, Manfred Junggeburth und Hanfried Schüttler (v.l.) mit Darstellerin Ela Paul, die sonst auch bei der Band „Wonderwall“ singt. (Foto: Klemmer)

Junggeburth noch nichts ver-raten will. Es ist das erste Mal, dass der Bedburger Schloss-park zur Theaterbühne wird. Die Idee dazu habe er mit Theaterdirektor Schüttler bei einer Tasse Kaffee in Köln ge-

habt, erzählte Junggeburth bei der Vorstellung des Programms. Auf der Suche nach einem geeigneten Ort standen neben Bedburg auch die Schlösser Loersfeld und Paffendorf zur Wahl. „Aber so ei-

ne Kulisse wie hier am Schloss Bedburg gibt es sonst nirgendwo im Kreis“, meint Junggeburth. Den Ausschlag gab auch die neue Technik im Rittersaal. „Damit haben wir die Möglichkeit, bei schlechtem

## Konzerte an der frischen Luft

**KERPEN.** Auf Schloss Loersfeld wird am Freitag, 12., und Samstag, 13. Juni, ein bisschen verfrüht die Mittsommernacht gefeiert. Einlass zu den Open-Air-Konzerten ist jeweils ab 19 Uhr, Beginn um 20 Uhr.

Am Freitag spielt erst die Band „Giant Soul“. Die Kerpener Sacro-Pop-Band besteht aus acht bis zehn Instrumentalisten und 20 bis 25 Sängerinnen und Sängern. Ihr Repertoire reicht von Pop über Jazz zu Latin und Gospel.

Ab etwa 20.30 Uhr covern die Kölner „Funky Flares“ Hits aus vier Jahrzehnte der Soul-, Funk- und Disco-Geschichte.

Eintrittskarten für den Freitag kosten im Vorverkauf zwölf Euro zuzüglich der Vorverkaufsgebühren der jeweiligen Vorverkaufsstellen. Die Kerpen-Ticket-Gebühr beträgt 2,38 Euro. An der Abendkasse kosten die Eintrittskarten 15 Euro.

Am Samstag präsentieren die Paveier „Dat beste us 25 Jahr“. Karten kosten 20 Euro zuzüglich der Gebühren der jeweiligen Vorverkaufsstellen. Die Kerpen-Ticket-Gebühr beträgt 3,75 Euro, Abendkasse 24 Euro.

Vorverkaufsstellen in der Stadt Kerpen sind das Rathaus, die Buchhandlung Moeves, das Geschäft Tintenklecks, Schreibwaren Reimann, Schreibwaren Schaller, Blumen Flair sowie Marys Plattenshop in Bergheim.

Weitere Informationen sind telefonisch unter der Rufnummer (0 22 37) 5 83 23 zu erfragen. (ejg)

[www.kerpen-ticket.de](http://www.kerpen-ticket.de)

Wetter kurzfristig umzuziehen“, erläuterte Junggeburth. Die Akustik im Schloss, das im vergangenen Jahr aufwendig renoviert worden war, begeisterte auch Hanfried Schüttler. „Der Sound ist sogar besser als bei uns in Köln.“ Der Theaterdirektor glaubt an den Erfolg des Freilichttheaters auch deshalb, weil es sonst in der näheren Umgebung im Sommer kaum Angebote gebe. „Da muss man schon bis Krefeld oder Koblenz fahren.“

Bedburgs Bürgermeister Gunnar Koerdt möchte nach zwei Sommerkonzerten mit dem Sommertheater einmal etwas Neues zulassen. „Unser Ziel ist es, durch solche Veranstaltungen das Schloss als Kulturstätte in der Region zu etablieren“, sagte er.

Junggeburth ging sogar noch weiter und träumte schon von künftigen Sommertheatern: „Dirk Bach nachmittags als Rumpelstilzchen und abends als Puck im Sommertraum – das könnte ich mir sehr gut vorstellen.“

Karten für die Vorstellungen im Sommer können jetzt schon im Internet bestellt werden. In den nächsten Tagen sollen sie dann auch in den Rathäusern Bedburg und Kaster, bei Schreibwaren Wassenberg, bei Schuhservice Katzen sowie in Bergheim bei Marys Plattenshop erhältlich sein.

[www.offticket.de](http://www.offticket.de)